

JAHRBUCH  
DES OBERÖSTERREICHISCHEN  
MUSEALVEREINES

106. BAND



LINZ 1961

Verleger: Oberösterreichischer Musealverein, Linz, Museumstraße 41  
Druckstöcke: Klischeeanstalt Franz Krammer, Linz, Klammstraße 3  
Buchdruck: Oberösterreichischer Landesverlag, Linz, Landstraße 41

## Inhalt.

	Seite
<b>1. Vereinsbericht . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>2. Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich 1960 . . . . .</b>	<b>11</b>
(Landesmuseum 11, O. Kastner: Zur Erwerbung zweier Altarfiguren von Michael Zürn 17, F. Lipp: Ein „Jahreszeitenenschrank“ von Johann B. Wengler 33, Stiftssammlungen und Heimatmuseen 52, Ausgrabungen 1960 in der gotischen Kaplaneikirche St. Laurenz zu Lorch-Enns 65, Die Gräberfeldausgrabungen in Lauriacum-Enns 69, Gräberausgrabungen in Oberösterreich 71, Denkmalpflege 73, Oberösterr. Landesarchiv 82, Institut f. Landeskunde 89, Bundesstaatl. Studienbibliothek 91, Oberöst. Heimatwerk 94, Oberöst. Werkbund 95, Landesverein f. Höhlenkunde 96, Botan. Station Hallstatt 97, Landwirtschaftlich=chem. Bundesversuchsanstalt 98, Natur- und Landschaftsschutz: Das Traunsee=Ostufer und die geplante Straße durch die Traunsteinwand 104)	
<b>3. Nachruf . . . . .</b>	<b>123</b>
Herbert Jandaurek: W. Hofrat Dr. Eduard Straßmayr	
<b>4. Beiträge zur Landeskunde :</b>	
<b>Laurenz Schuster, Gründung des Prämonstratenserstiftes Schlägl und erste Bauperiode . . . . .</b>	<b>127</b>
<b>Lothar Eckhart, Oberösterreichische Kirchen in archäologischer Schau . . . . .</b>	<b>165</b>
<b>Benno Ulm, Archäologisch-kunsthistorische Forschungen in der ehemaligen St.-Wenzels-Kirche in Wartberg ob der Aist . . . . .</b>	<b>181</b>
<b>Herbert Jandaurek und Friedrich Neubacher, Die alte Straße von Vöcklabruck nach Mondsee . . . . .</b>	<b>197</b>
<b>Josef Reitinger, Ein Astrolabium von Elias van Lenne aus dem 17. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>219</b>
<b>Friedrich Morton, Ein vorgeschichtlicher Spielknochen aus Hallstatt . . . . .</b>	<b>227</b>
<b>Friedrich Morton, Ein Bronzesieher aus Hallstatt . . . . .</b>	<b>229</b>
<b>Erich Zirkl und Friedrich Morton, Untersuchung von Magerungsmitteln bei römischer Hauskeramik aus der Lahn (Hallstatt) . . . . .</b>	<b>231</b>
<b>Alfred Marks, Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1960 . . . . .</b>	<b>233</b>
<b>Josef Zeitlinger, Das Schneefeld im Kühkar am Großen Priel .</b>	<b>253</b>
<b>Hans Mittendorfer, Ein zweiter Fundort des Siebensterns (Trientalis Europaea L.) in den oberösterreichischen Kalkalpen . . .</b>	<b>267</b>
<b>Kurt Kriso, Der Kobernaußerwald unter dem Einfluß des Menschen. Eine waldgeschichtliche Studie . . . . .</b>	<b>269</b>

# **Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1960<sup>1)</sup>.**

Von Alfred Marks.

Das im Jahre 1959 erschienene **Schrifttum zur Geschichte Oberösterreichs** verzeichnet der von A. Marks zusammengestellte Bericht<sup>2)</sup>. Arthur Fischer-Colbrie bespricht in einem Artikel die in den Jahresberichten oberösterreichischer Mittelschulen abgedruckten wissenschaftlichen Beiträge<sup>3)</sup>.

Auf dem Gebiet der **Quellenpublikation** ist zunächst die 7. Lieferung des großen Linzer Regestenwerkes zu nennen<sup>4)</sup>. Die Veröffentlichung der oberösterreichischen Weistümer wurde mit dem 4. Band abgeschlossen<sup>5)</sup>. Außerdem erschien der seit vielen Jahren vergriffene erste Band dieses Werkes (1939) in einem photomechanischen Nachdruck<sup>6)</sup>.

Auf dem Arbeitsfeld der **Urgeschichtsforschung** sind einige Veröffentlichungen zu erwähnen. Josef Aschauer berichtete in einem Vortrag über die in den letzten Jahrzehnten in dem steinzeitlichen

---

<sup>1)</sup> Das Verzeichnis bietet eine Übersicht der im Jahre 1960 erschienenen selbständigen Veröffentlichungen und Zeitschriftenaufsätze. Die in den Tages- und Wochenzeitungen abgedruckten Beiträge sind in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

<sup>2)</sup> A. Marks, Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1959. Jahrbuch des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 105 (Linz 1960), S. 99–118.

<sup>3)</sup> A. Fischer-Colbrie, Aus den Jahresberichten oberösterreichischer Mittelschulen. Oberösterr. Kulturbericht 1960, Folge 18.

<sup>4)</sup> Linzer Regesten. Hrsg. von den Städt. Sammlungen Linz. 7. Aussendung, Linz 1960 (Maschinschr. vervielf.). Reihe B: IC, Bd. 1, bearb. von G. Wacha; IIA, Bd. 24–29, bearb. v. H. Awecker; IIK, Bd. 1, 2, bearb. von E. Hillbrand; VI, Bd. 5, bearb. von F. Newald u. W. Rausch; VII, Bd. 1, 2, bearb. von H. Awecker, H. Eberstaller, F. Grill, E. Hillbrand, W. Luger, G. Trathnigg, G. Wacha; Reihe C: IIIA, Bd. 3, bearb. von O. F. Winter; IIIC, Bd. 3, 4, bearb. von G. Rill; IIIF, Bd. 4–6, bearb. von P. Uiblein; IIIH, Bd. 4, 5, bearb. von G. Wacha; F. Bohdanowicz, Die Linzer Vororte, Bd. 16–21.

<sup>5)</sup> Oberösterreichische Weistümer. Im Auftr. d. Öst. Akad. d. Wiss. u. des Oberösterr. Landesarchives nach Vorarbeiten von Rudolf Büttner, hrsg. von Herta Eberstaller, Fritz Eheim, Helmut Feigl und Othmar Hageneder. T. 4 (Österr. Weistümer, Bd. 15.), Graz, Köln 1960. XI, 269 S.

<sup>6)</sup> Oberösterreichische Weistümer. T. 1. Hrsg. von Ignaz Nösslböck. (Österr. Weistümer, Bd. 12.) Fotomechanischer Nachdruck. Graz, Köln 1960. XII, 864 S.

Siedlungsgebiet südlich von Steyr gemachten Funde<sup>7</sup>). Heinz Neuninger und Richard Pittioni untersuchten oberösterreichische Kupferfunde auf ihre Zusammenhänge mit urgeschichtlichen Bergbauen<sup>8</sup>), während Josef Reitinger und Ämilian Kloiber über in Hörsching aufgedeckte frühbronzezeitliche Gräber berichteten<sup>9</sup>). Josef Kneidinger unterzog die aus dem Mühlviertel stammenden urnenfelderzeitlichen Fundobjekte des Oberösterreichischen Landesmuseums und des Vöcklabrucker Heimathauses einer eingehenden Analyse<sup>10</sup>). Othmar Schauberger verdanken wir einen interessanten Rekonstruktionsversuch der prähistorischen Grubenbaue im Hallstätter Salzberg<sup>11</sup>). Friedrich Morton berichtete über die seit 1937 durchgeführten Gräbergrabungen in Hallstatt und die damit zusammenhängenden Probleme<sup>12</sup>), während Otto Seewald in einem größeren Zusammenhang auch die im Hallstätter Museum verwahrten Flöteninstrumente der Hallstattzeit beschrieb<sup>13</sup>).

In den Bereich der römischen Archäologie führt uns die Untersuchung von Hubert Hauttmann und Friedrich Morton<sup>14</sup>). Hierher gehören auch die Berichte über römerzeitliche Grabungen in Oberösterreich<sup>15</sup>) und der im Berichtsjahr erschienene Doppelband der „Forschungen in Lauriacum“, in dem die Ergebnisse der Plangrabungen auf dem Gebiet der römischen Zivilstadt bis zum Jahre 1956 mit ergänzenden

<sup>7)</sup> J. Aschauer, Bergbauern der Steinzeit — südlich von Steyr. Nach einem Vortrag von Hochw. Pfarrer Josef Aschauer, Laussa. Steyrer Kalender, Jg. 68, 1961 (Steyr 1960), S. 61—65.

<sup>8)</sup> H. Neuninger u. R. Pittioni, Zur Herkunft des frühen Kupfers in Oberösterreich. (Archiv f. ur- u. frühgeschichtl. Bergbauforschung. Mitteilung Nr. 17.) Archaeologia Austriaca, H. 28 (Wien 1960), S. 58—60.

<sup>9)</sup> J. Reitinger u. Ä. Kloiber, Eine frühbronzezeitliche Gräbergruppe in Hörsching. Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 105 (Linz 1960), S. 139—147.

<sup>10)</sup> J. Kneidinger, Urnenfelderzeitliche Funde aus dem oberösterreichischen Mühlviertel. Archaeologia Austriaca, H. 28, S. 13—35.

<sup>11)</sup> O. Schauberger, Ein Rekonstruktionsversuch der prähistorischen Grubenbaue im Hallstätter Salzberg. (Prähistorische Forschungen, Bd. 5.) Horn, Wien 1960. 15 S., 2 Karten.

<sup>12)</sup> F. Morton, Probleme um das vorgeschichtliche Hallstatt. Oberösterr. Kulturericht 1960, F. 26.

<sup>13)</sup> O. Seewald, Hallstattzeitliche Flöteninstrumente in Österreich. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14 (Linz 1960), S. 181—187.

<sup>14)</sup> H. Hauttmann — F. Morton, Ein römisches Steig Eisenfragment aus der Lahn (Hallstatt). Jahreshefte des Österr. Archäol. Inst. in Wien, Bd. 44, Beiblatt (Wien 1959), Sp. 161—164.

<sup>15)</sup> W. Jenny, Ä. Kloiber u. H. Vettters, Die Ausgrabungen 1959 in Lauriacum-Enns. Oberösterr. Kulturericht 1960, F. 9, und Pro Austria Romana, Jg. 10 (Wien 1960), S. 8—10. — L. Edkhart, Die Grabungen 1959 in Schlägen. Ebenda S. 11—12, und Oberösterr. Kulturericht 1960, F. 7. — Derselbe, Die Grabungen 1960 in Schlägen, Oberranna und Eferding. Ebenda F. 18, und Pro Austria Romana, Jg. 10, S. 25—28.

Forschungsberichten vorgelegt werden<sup>16)</sup>). Eine Spezialuntersuchung zur Frage der Bodenbeschaffenheit in den zahlreichen Gräbern von Lauriacum lieferten F. Blümel, Vinzenz Janik und H. Schiller<sup>17)</sup>.

Franz Pfeffer widmete sich der Erforschung des römischen Straßennetzes auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Oberösterreich und versuchte außerdem, die frühmittelalterliche Geschichte des Mühlviertels in neuer Sicht darzustellen<sup>18)</sup>. Ambros J. Pfiffig entwarf an Hand der Lebensbeschreibung des hl. Severin ein anschauliches Bild vom religiösen Leben in der römischen Spätzeit auf österreichischem Boden<sup>19)</sup>. Heinrich Koller versuchte dagegen das schwierige Problem der Kulturkontinuität des Romanentums im österreichischen Donauraum im Lichte der neuesten Forschung darzulegen<sup>20)</sup>.

Mit der Veröffentlichung der auf dem Werksgelände der Vereinigten Eisen- und Stahlwerke im ehemaligen Dorf Zizlau (Linz) aufgedeckten bairischen Begräbnisstätte durch Hertha Ladenbauer-Orel wurde die Linzer Frühgeschichtsforschung um einen wertvollen Beitrag bereichert<sup>21)</sup>. Lothar Eckhart lenkte mit seinem Aufsatz die Aufmerksamkeit auf bemerkenswerte kulturgeschichtliche Probleme, wie die aus dem Warschenekgebiet (Totes Gebirge) bekannt gewordenen Felszeichnungen oder die Versuchsgrabungen zur Aufdeckung der vorgotischen Krypta der Mondseer Pfarrkirche<sup>22)</sup>.

Auf dem Gebiet des BibliotheksweSENS ist eine Untersuchung Willibrord Neumüllers zur historischen Stellung des Kremsmün-

<sup>16)</sup> Forschungen in Lauriacum. Geleitet von W. A. Jenny (†), H. Vettters, A. Kloiber u. L. Eckhart. Bd. 6/7: Plangrabungen aus den Jahren 1953/1954/1956. Mit ergänzenden Forschungsberichten. Linz 1960. Textbd. 216 S., Tafelbd. 4 Pläne und 19 Beilagen.

<sup>17)</sup> F. Blümel, V. Janik u. H. Schiller, Die Bodenentwicklung in frühgeschichtlichen Gräbern in Enns-Lauriacum, Oberösterreich. Naturkundl. Jahrbuch der Stadt Linz 1960 (Linz 1960), S. 7–19.

<sup>18)</sup> F. Pfeffer, Oberösterreichs Straßennetz in der Römerzeit. Zur römischen Topographie zwischen Inn und Enns. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14 (Linz 1960), S. 65–96, 169–180. — Derselbe, Zur geschichtlichen Stellung des Mühlviertels in der Frühzeit. Ebenda S. 1–36.

<sup>19)</sup> A. J. Pfiffig, Christliches Leben im norischen Österreich zur Zeit des hl. Severin. Unsere Heimat, Jg. 31 (Wien 1960), S. 99–112.

<sup>20)</sup> H. Koller, Der Donauraum zwischen Linz und Wien im Frühmittelalter. Kulturkontinuität und Kulturverlust des Romanentums nördlich der Alpen. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960 (Linz 1960), S. 11–53.

<sup>21)</sup> H. Ladenbauer - Orel, Linz = Zizlau. Das bairische Gräberfeld an der Traunmündung. (Die Ausgrabungen auf dem Werkgelände der VÖEST.) Hrsg. vom Kulturaamt d. Stadt Linz. Wien, München 1960. 94 S., 48 S. Abb.

<sup>22)</sup> L. Eckhart, Kulturgeschichtliche Probleme Oberösterreichs. Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 105, S. 149–154.

sterer Codex Millenarius zu nennen<sup>28)</sup>). Der oö. Zentralkatalog legte in seinem Zuwachsverzeichnis die Neuerwerbungen der Linzer wissenschaftlichen Bibliotheken im Jahre 1959 vor<sup>24)</sup>). Georg Grüll veröffentlichte eine Abhandlung über alte Papier-Riesumschläge aus Oberösterreich<sup>25)</sup>), während Robert Schindler zwei alte Mandl-Kalender besprach, von denen ein aus dem Jahre 1613 stammendes Exemplar im Oberösterreichischen Landesarchiv aufgefunden wurde<sup>26)</sup>.

Zahlreiche Beiträge sind dem *M u s e u m s w e s e n* gewidmet. Unter ihnen sind zunächst einige von Gilbert Trathnigg verfaßte Berichte und Abhandlungen zur Geschichte und den Beständen der Welser Museums-sammlungen zu erwähnen<sup>27)</sup>). Friedrich Morton bearbeitete eine Neu-aufgabe des Hallstätter Museumsführers und machte auf ein in den Hall- stätter Sammlungen verwahrt altes Handwerksgerät aufmerksam<sup>28)</sup>), während Kurt Willvonseder über das Bad-Ischler Haenel-Pancera-Fami- lie-Museum berichtete<sup>29)</sup>). Adolf Bodingbauer schrieb über die Geschichte des Steyrer Heimathauses und publizierte die dortigen Schützen- scheiben<sup>30)</sup>.

Mit den Problemen der musealen Ausgestaltung des Linzer Schlos- ses und der Geschichte des Linzer Eisenbahnmuseums befaßten sich Wil-

<sup>28)</sup> W. Neumüller, Der Codex Millenarius und sein historischer Umkreis. 103. Jahresbericht, Schulj. 1960, öffentl. Gymnasium d. Benediktiner zu Kremsmünster (Kremsmünster 1960), S. 6–49.

<sup>24)</sup> Zuwachsverzeichnis der öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Linz (1. Jänner 1959 bis 31. Dezember 1959). Linz 1960. 149 S.

<sup>25)</sup> G. Grüll, Riesumschläge aus Oberösterreich. Gutenberg-Jahrbuch 1960 (Mainz 1960), S. 19–27.

<sup>26)</sup> R. Schindler, Die zwei schönsten Mandl-Kalender. Libri, Jg. 10 (Kopenhagen 1960), S. 129–134.

<sup>27)</sup> G. Trathnigg, Zur Geschichte des Welser Museums. III: Das Landwirt- schaftsmuseum Wels II. Mit Neuzugängen des Gewerbemuseums. 6. Jahrb. des Mu- sealvereines Wels 1959/60 (Wels 1960), S. 162–179. — Derselbe, Das Welser Land- wirtschaftsmuseum. Oberösterreich, Jg. 10 (Linz 1960), H. 3/4, S. 3–8. — Derselbe, Licensia im Welser Stadtmuseum. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 442–457. — Derselbe, Museumsbericht. 6. Jahrbuch des Musealvereines Wels, S. 8–12.

<sup>28)</sup> F. Morton, Hallstatt. Ein Gang durch die Sammlungen des Hallstätter Mu- seums mit einem Rückblick auf die viereinhalbtausendjähr. Kultur des berühmten Bergmannsortes. Hallstatt 1960. 29 S. — Derselbe, Der Flammleistenhobel. Ein längst vergessenes Werkzeug zur Holzbearbeitung. Oberösterreichische Heimatblätter, Jg. 14, S. 139–141.

<sup>29)</sup> K. Willvonseder, Romantischer Blick in die Vergangenheit. Das Haenel- Pancera-Familien-Museum in Bad Ischl. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 3.

<sup>30)</sup> A. Bodingbauer, Zur Geschichte des Heimathauses und Stadtmuseums in Steyr. Mitteilungsblatt d. Museen Österreichs, Jg. 9 (Wien 1960), S. 11–16. — Der- selbe, Die Schützenscheiben des Heimathauses Steyr. Veröffentlichungen des Kultur- amtes d. Stadt Steyr, H. 19 (Steyr 1959), S. 8–10.

helm Freh und Franz Aschauer<sup>31</sup>). Ernst Köller referierte über die Ausstellungstätigkeit der Neuen Galerie der Stadt Linz und Robert Schindler veröffentlichte ein im Oberösterreichischen Landesmuseum befindliches Andachtsbild des hl. Koloman (18. Jahrhundert)<sup>32</sup>). Franz Lipp verdanken wir einen illustrierten Aufsatz über die bemerkenswerte Salztrager-Krippe des Gmundner Museums<sup>33</sup>). Über das neu gegründete Moor-Museum in Bad Neydharting erschien eine kleine Schrift<sup>34</sup>). Hier sind schließlich auch die im Berichtsjahr erschienenen Ausstellungsführer und -berichte zu nennen<sup>35</sup>.

<sup>31)</sup> W. Freh, Das Linzer Schloß als Museum. Mitteilungsbl. d. Museen Österr., Jg. 9, S. 173—178. — F. Aschauer, 25 Jahre Eisenbahnmuseum in Linz. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 12.

<sup>32)</sup> E. Köller, Neue Galerie d. Stadt Linz. Rückschau u. Ausblick. Alte u. moderne Kunst, Jg. 5 (Wien 1960), H. 1/2, S. 27—28. — R. Schindler, Ein schönes Andachtsbild vom hl. Koloman mit einer Ansicht des Stiftes Melk. Unsere Heimat, Jg. 31 (Wien 1960), S. 163 (Abbildung auf S. 164).

<sup>33)</sup> F. Lipp, Die Salztrager und ihre Krippe. Der Anschnitt, Jg. 12 (Bochum 1960), H. 6, S. 11—18.

<sup>34)</sup> Internationales Moor-Museum Bad Neydharting. (Schriftenreihe des Verb. österr. Privatmuseen. 2.) Bad Neydharting 1960. 8 S.

<sup>35)</sup> A. Marks, OÖ. Landesmuseum. Ausstellung Franz Xaver Weidinger. Aquatelle. Zum 70. Geburtstag des Künstlers. 15. Juni bis 31. August 1960. (Kataloge des Oberösterr. Landesmuseums. 38.) Linz 1960. 16 S. — Derselbe, OÖ. Landesmuseum Linz/Donau. Sonderausstellung Franz Zülow. Ölgemälde, Aquarelle, Druckgraphik. Vom 14. Sept. bis Ende Okt. 1960. (Kataloge des Oberösterr. Landesmuseums. 39.) Linz 1960. 16 S. — Oberösterreichischer Kunstverein. 1851. Herbstausstellung 1960 im OÖ. Landesmuseum. Eröffnung 5. Nov. 1960. 4 Bl. — F. Lipp, Weihnachtliche Kunst im Oberösterreichischen Landesmuseum (2. Dez. 1960 bis 2. Febr. 1961). Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 26. — Inst. zur Förderung d. Künste in Österreich, Neue Galerie d. Stadt Linz. 80 Maler der Ecole de Paris 1900—1959. 8. bis 31. Okt. 1959 Wiener Künstlerhaus, 20. Nov. 1959 bis 17. Jänner 1960 Neue Galerie der Stadt Linz. Wien 1959. 35 S., 6 Bl. Abb. — W. Kasten, Maerz, Vereinigung f. Künstler u. Kunstfreunde. Neue Galerie d. Stadt Linz, Wolfgang-Gurlitt-Museum, 29. Jänner bis 21. Februar 1960. Linz 1960. 12 Bl. — A. Schweeger-Hefel, Neue Galerie d. Stadt Linz, Wolfgang-Gurlitt-Museum und Museum f. Völkerkunde, Wien. Kunst und Kultur in Afrika. März 1960. Wien 1960. 32 S. — G. Bovini, Mosaiken aus Ravenna. Veranst. v. d. Österr. Kulturvereinigung Wien, dem Ital. Kulturinst. Wien u. d. Neue Galerie d. Stadt Linz, Jänner bis März 1960: Akad. d. bild. Künste Wien, Neue Galerie d. Stadt Linz: April 1960. Faenza 1960. 83 S. — Neue Galerie d. Stadt Linz, Wolfgang-Gurlitt-Museum, K. A. Wolf, Gemälde, G. W. Chaimowicz, Gemälde, Graphik. Mai bis Juni 1960. Linz 1960. 8 Bl. — Inst. f. Förderung d. Künste in Österreich, Schauräume d. Akad. d. bild. Künste Wien, 17. Juni bis 25. Juli 1960, Neue Galerie d. Stadt Linz, 5. August bis Ende August 1960. Italienische Kunst der Gegenwart. Die Sammlung Estorick. Wien 1960. 14 Bl. — Neue Galerie der Stadt Linz. Alfred Kubin, 10. April 1877 bis 20. August 1959, zum Gedenken. Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik aus der Sammlung Gustav Kapsreiter, Schärding. September bis Oktober 1960. Linz 1960. 10 Bl. — (F. Dichtl), Bäuerliche Arbeitsgeräte. 6000 Jahre Mühlviertler Bauerntum. Katalog zur 9. Sonderausstellung im Mühlviertler Heimat-

Die Wappenkunde ist mit einem kleinen Beitrag über das Marktwappen von Münzkirchen vertreten<sup>36)</sup>.

Aus dem Gebiet der Namenforschung sind die Untersuchungen von Wilhelm Brandenstein, Roman Moser und A. Clemens Schoener über die Sindlungsnamen Linz und Wagrain sowie den Namen des Innflusses anzuführen<sup>37)</sup>.

Zahlreich sind auch diesmal wieder die Abhandlungen zur Familiengeschichte und Biographie. Der Genalogie des alten oberösterreichischen Adelsgeschlechtes der Grafen von Harrach und der großen Sammlung von Ahnenporträts auf Schloß Prugg sind die Arbeiten von Dora Heinz und Heinrich Benedikt gewidmet<sup>38)</sup>. Den Beziehungen der oberösterreichischen Familie der Hohenfelder zur Stadt Wels ist Heinrich Wurm nachgegangen<sup>39)</sup>, während Ernst Neweklowsky die Geschichte des alten Manzenreiterhofes bei Freistadt und die Generationenfolge der Mühlviertler Familie Reckenzain erforscht hat<sup>40)</sup>. Leopold Kammerstätter bot eine kurze Überschau über die Entwicklung und Verbreitung seiner Familie<sup>41)</sup>.

Aufschlußreiche Beiträge zur Lebensgeschichte der in Kirche und Wissenschaft des Mittelalters verdienstvoll tätigen Oberösterreicher Gerhoch von Reichersberg, Berthold von Garsten und Konrad von Waldhausen lieferten Peter Classen, Josef Lenzenweger und Alfred Zerlik<sup>42)</sup>. Agnes

---

haus. Hrsg. vom Verein „Heimatbund Freistadt“. Freistadt 1960. 16 S. — A. Bodingbauer, Ausstellung von barocken Gemälden des Heimathauses Steyr. Steyr 1960. 12 S., 6 Taf.

<sup>36)</sup> H. Jäger-Sunsternau, Das Wappen der Marktgemeinde Münzkirchen. Adler, Bd. 5 (XIX), Wien 1960, S. 131.

<sup>37)</sup> W. Brandenstein, Der Ortsname Linz. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 331—334. — R. Moser, Der Name Wagrain. Ein Beitrag zur Ortsnamenkunde in Österreich. 2. Jahresbericht des Bundesrealgymn. Vöcklabruck, 1958—1960 (Vöcklabruck 1960), S. 12—18. — A. C. Schoener, Der Name Inn. Der Schlern, Jg. 34 (Bozen 1960), S. 114.

<sup>38)</sup> D. Heinz, Höfische Mode im Spiegel einer Ahngalerie. Alte und moderne Kunst, Jg. 5 (Wien 1960), H. 4, S. 16—21. — H. Benedikt, Die Grafen von Harrach. Ebenda S. 10—15.

<sup>39)</sup> H. Wurm, Die Hohenfelder in ihren Verhältnissen zu Wels. 6. Jahrbuch des Musealvereines Wels 1959/1960 (Wels 1960), S. 23—32.

<sup>40)</sup> E. Neweklowsky, Der Manzenreiterhof bei Freistadt. Ostbair. Grenzmarken 1960 (Passau 1960), S. 56—57. — Derselbe, Die Reckenzain. Eine Mühlviertler Familie. Ebenda S. 48—55, 3 Tafeln.

<sup>41)</sup> L. Kammerstätter, 650 Jahre Kammerstätter. Linz 1960. 11 S.

<sup>42)</sup> P. Classen, Gerhoch von Reichersberg. Eine Biographie. Mit einem Anhang über die Quellen, ihre handschriftliche Überlieferung u. ihre Chronologie. Wiesbaden 1960. XI, 485 S. — J. Lenzenweger, Berthold von Garsten. Jahrbuch 1961 f. die Katholiken des Bistums Linz (Linz 1960), S. 30—56. — A. Zerlik, Konrad von Waldhausen aus Oberösterreich, eine Posaune Gottes in vorhussitlicher Zeit. Jahresbericht der Bundesrealschule Linz, Schulj. 1959/60 (Linz 1960), S. 15—28.

Kolbinger befaßte sich mit dem im Salzkammergut seit 800 Jahren als Heiligen verehrten Mondseer Abt Konrad II. († 1145)<sup>43)</sup>, während Eduard C. Heinisch uns das Leben der frommen Einsiedlerin Wilburg von Sankt Florian († 1289) nahezubringen versuchte<sup>44)</sup>.

Untersuchungen zur Biographie der Astronomen Georg von Peuerbach und Johannes Kepler, der unter den Kaisern Friedrich III. und Maximilian I. als Ratgeber politisch hervorgetretenen Gebrüder Prueschenk und des oberösterreichischen Juristen Veit Stahel verdanken wir Alphons Lhotsky, Konradin Ferrari d'Occhieppo, Franz Hammer, Günther Probszt und Othmar Wessely<sup>45)</sup>). Der Staatsmann Leonhard IV. von Harrach ist Gegenstand einer Untersuchung Grete Mecenseffys<sup>46)</sup>). Willi Kadletz würdigte die Persönlichkeit des aus Sarleinsbach stammenden Arztes und Barockdichters Adam Lebald von Lebenwald (1624–1696)<sup>47)</sup>, während Friedrich Berndt die künstlerischen und persönlichen Beziehungen des Steyrer Malers Johann Georg Morzer zu dem Malerehepaar Gürtler untersucht<sup>48)</sup>). In das Wissenschafts- und Kunstleben des 19. Jahrhunderts führen uns Walter Goldinger, Karl Lindner, Hans Vogts und Heinrich Teutschmann mit ihren Arbeiten über den Linzer Naturforscher Lorenz von Liburnau, den Techniker und Universitätslehrer Ferdinand Jakob Redtenbacher, den Planer und Erbauer des Linzer Mariä-Empfängnis-Domes Vincenz Statz (1819–1898) und den Philosophen und Stifter-Biographen Johannes Arent<sup>49)</sup>.

<sup>43)</sup> A. Kolbinger, Konrad von Mondsee. St. Pölten 1960. 23 S.

<sup>44)</sup> E. C. Heinisch, Wilburg — die Gefangene Gottes. Was der Chronist Einwick über das Leben einer heiligen Oberösterreicherin berichtet. Jahrbuch 1961 f. die Katholiken des Bistums Linz (Linz 1960), S. 57–62.

<sup>45)</sup> A. Lhotsky u. K. Ferrari d'Occhieppo, Zwei Gutachten Georgs von Peuerbach über Kometen (1456 und 1457). Mitt. des Inst. f. österr. Geschichtsforschung, Bd. 68 (Wien 1960), S. 266–290. — F. Hammer, Weil der Stadt und Johannes Kepler, 1571–1630. Jahresgabe 1960 d. Schriftgießerei C. E. Weber in Stuttgart. Stuttgart 1960. 50 S. — G. Probszt, Die Brüder Prueschenk. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14, S. 115–127. — O. Wessely, Neues zu Veit Stahel. Hist. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 352–355.

<sup>46)</sup> G. Mecenseffy, Leonhard IV. von Harrach und die steirische Religionspazifikation 1570/72. Jahrb. d. Ges. f. die Geschichte des Protestantismus in Österr., Jg. 76 (Wien 1960), S. 55–82.

<sup>47)</sup> W. Kadletz, Adam Lebald von Lebenwald 1624–1696. In: Verdiente Männer um Leoben, Leoben 1960, S. 5–9.

<sup>48)</sup> F. Berndt, Der Steyrer Maler Johann Georg Morzer und das Malerehepaar Gürtler. Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 19 (Steyr 1959), S. 16–17.

<sup>49)</sup> W. Goldinger, Josef Roman Lorenz von Liburnau, ein Naturforscher aus Linz. Hist. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 394–407. — K. Lindner, Ferdinand Jakob Redtenbacher, der Begründer des wissenschaftlichen Maschinenbaues. Vortrag, geh. im Außeninst. d. Techn. Hochschule Graz am 10. Nov. 1959. Graz 1960. 24 S. — H. Vogts,

Adalbert Stifters Leben und Werk hat wieder zahlreiche Bearbeiter gefunden<sup>50)</sup>. Josef Renhardt skizzierte das Lebensbild des Linzer Bischofs Franz Josef Rudigier<sup>51)</sup>, Anton Lang gedachte des einstigen Dom- und Stadtpfarrkapellmeisters Karl Waldeck<sup>52)</sup>, und Else Beurle schilderte Leben und Wirken des Alt=Linzer Politikers und Wirtschaftsmannes Dr. Carl Beurle (1860–1919)<sup>53)</sup>.

Bischof Josephus Cal. Fließer, der Missionar P. Augustin Tischberger, Maria v. Gagern, Maria Kapsreiter, die Forscher und Wissenschaftler Alois Gruber, Franz X. Roser, Eduard Straßmayr, Wilhelm Jenny, Franz Juraschek, Franz Stroh, Franz Rosenauer, Friedrich Morton, Franz

---

Vincenz Statz (1819–1898). Lebensbild u. Lebenswerk eines Kölner Baumeisters. Mönchengladbach 1960. 148 S., 38 Taf. — H. Deutschmann, Johannes Arent, der Philosoph von Adalbert Stifters „Sittengesetz“. Hist. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 301–330.

<sup>50)</sup> H. Augustin, Adalbert Stifter und das christliche Weltbild. Basel, Stuttgart 1959. 540 S. — Derselbe, Klarheit über Stifters Krankheit und Tod. Schweizer Rundschau, Jg. 60 (1960), S. 254–268. — F. Ritter, Der begnadete Mensch. Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich. Vierteljahrsschrift, Jg. 9 (Linz 1960), S. 1–18. — J. Müller, Stifters spätere Erzählungen. Ebenda S. 79–93. — K. G. Fischer, Versuch der Verständigung. Gedanken u. Deutungen im Anschluß an Adalbert Stifters „Zuversicht“. Ebenda S. 94–105. — F. Ritter, Der sanfte Mensch. Ebenda S. 63–78. — K. G. Fischer, Stifter und das Stifter-Bild. Ebenda S. 45–49. — F. Schaffranke, Adalbert Stifters Verhältnis zur Tonkunst. Ebenda S. 49–54. — J. Müller, Adalbert Stifter und die deutsche Schillerstiftung. Ebenda S. 21–24. — F. Krökel, Nietzsches Verhältnis zu Stifter. Ebenda S. 106–120. — K. G. Fischer, Noch einmal: Adalbert Stifter und Johann Rint. Ebenda S. 25–33. — H. Rokyta, Ein Beitrag zur Biographie von Johann und Josef Rint. Ebenda S. 135–137. — Derselbe, Ein unveröffentlichter Brief Adalbert Stifters an Maria Anna Schwarzenberg. Ebenda S. 35–38. — F. Glück, Die bisher unbekannte Inhaberin eines Stammbuches in der Wiener Stadtbibliothek. Ebenda S. 33–35 (Betr. das Stammbuch der Josephine Brenner, verm. mit Graf Hugo Khevenhüller zu Frankenburg, Schwester des Jugendfreundes Stifters, Adolf Brenner-Felsach, mit einer Eintragung Stifters). — R. Mühlweg, Das Marienbild in Adalbert Stifters „Nachsommer“? Ebenda S. 19–20. — F. Novotny, Ein neu aufgefundenes Bildnis Stifters von Alois Greil. Ebenda S. 133–134. — M. Enzinger, Um den Stifter-Text. Bemerkungen anl. d. Insel-Ausgabe von A. Stifters Gesammelten Werken, hg. von Max Stefl, 6 Bände, 2. Aufl., Wiesbaden 1959 ... Ebenda S. 121–128. — W. A. Rechart u. W. H. Grilk, Stifters Werk in Amerika und England. Eine Bibliographie. Ebenda S. 39–42. — E. Eisenmeier, 1. Nachtrag zu Stifters Werk in Amerika und England. Ebenda S. 129–132. — F. Schneider, Stifter im Westen der Vereinigten Staaten. Ebenda S. 43–44. — H. Lenk, Aus alten Katalogen. Angehörige der Familie Greipl als Schüler der Realschule. Jahresbericht d. Bundesrealschule Linz, Schuljahr 1959/60 (Linz 1960), S. 39–40.

<sup>51)</sup> J. Renhardt, Volksbischof Franz Josef Rudigier. Oberösterr. Volkskalender 1961 (Linz 1960), S. 61–63.

<sup>52)</sup> A. Lang, Karl Waldeck. Gedenken an einen fast Vergessenen. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 11.

<sup>53)</sup> E. Beurle, Dr. Carl Beurle 1860–1919. Ein Lebensbild, gewidmet zum 100. Geburtstag am 24. April 1960 von seiner Familie (Linz 1960). 93 S.

Aschauer, die Künstler und Musiker Arthur Brusenbauch, Franz Zülow, Rudolf Kolbitsch, Rudolf Steinbüchler, Ragimund Reimesch, Richard Billinger, Fritz Bramböck, Kurt Fischer-Colbrie, Karl Schöfmann, Franz Priller, Joseph Kronsteiner und der Politiker Florian Födermayr wurden in ihrem verdienstvollen Schaffen gewürdigt<sup>54)</sup>). Georg Wacha verwies in

<sup>54)</sup> Die Diözese Linz trauert um ihren zehnten Bischof. Jahrb. 1961 f. die Katholiken des Bistums Linz (Linz 1960), S. 108—110. — Bischof Josephus Calasanctius Fließer †. Oberösterr. Volkskalender 1961 (Linz 1960), S. 82—83. — M. Hollnsteiner, Bischof Josephus Cal. Fließer zum Gedenken. Theol.-prakt. Quartalschrift, Jg. 108 (Linz 1960), S. 289—290. — J. Hörmanseder, P. Augustin Tischlinger †. 88. Jahresbericht des Bundes=Gymn. u. =Realgymn. Ried i. I. am Schlusse des Schulj. 1959/60 (Ried 1960), S. 54. — V. Nagel, Japan=Missionar P. Augustin Tischlinger. (Menschen der Heimat.) Jahrb. 1961 f. die Katholiken des Bistums Linz, S. 63—66. — E. Engländer, Maria Freiin von Gagern, ein Jugendapostel. Ebenda S. 67—71. — T. Tripp, Maria Kapsreiter †. Österr. Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege, Jg. 14 (Wien 1960), S. 30. — J. Häupl, Ehrenvolle Berufung eines Oberösterreichers an die Hochschule Freising. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 2 (betr. Theol.-Prof. DDr. Alois Gruber, Linz). — E. M., Strahlenschutz als Lebensaufgabe. Oberösterreich, Jg. 10 (Linz 1960), H. 3/4, S. 60—61 (betr. Prof. Dr. Franz Xaverius Roser S. J., Leiter des Inst. f. Strahlenforschung an d. St.-Ignatius=Univ. in Rio de Janeiro). — F. Pfeffer, Hofrat Dr. Eduard Straßmayr †. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 12. — W. Freh, Gedenken an Doktor Wilhelm Jenny, Direktor des OÖ. Landesmuseums. Ebenda F. 1. — H. Vettters, Zum Gedenken an Professor Dr. Wilhelm Albert v. Jenny, Direktor des Oberösterreichischen Landesmuseums. Forschungen in Lauriacum, Bd. 6/7 (Linz 1960), S. 7—9. — L. Eckhart, Wilhelm Jenny und die archäologische Bodenforschung in Oberösterreich. Jahrbuch des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 105 (Linz 1960), S. 95—97. — E. Hainisch, H. Mitscha=Märheim, K. Holter, Franz von Juraschek †. Österr. Zeitschrift f. Kunst u. Denkmalpflege, Jg. 14 (1960), S. 28—29. — N. Wibiral, Franz Juraschek zum Gedenken. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 24. — G. P. Bognetti, In memoriam Franz von Juraschek. Christl. Kunstdräger 1960 (Linz 1960), S. 117—119. — J. Reitinger, Dr. Franz Stroh †. Mitteilungsblatt d. Museen Österreichs, Jg. 9 (Wien 1960), S. 129—131. — H. Preitschopf, Hofrat Dipl.-Ing. Franz Rosenauer — achtzig Jahre. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 5. — O. Jungmair, Friedrich Morton zum 70. Geburtstag. Ebenda F. 21. — A. Fischer=Colbrie, Franz Aschauer zum Gedächtnis. Ebenda F. 17. — K. Strobl, Arthur Brusenbauch zum Gedächtnis. Kunst ins Volk, Jg. 11 (Wien 1960), S. 15—25. — E. Köller, Franz von Zülow und die österreichische Volkskunst. Alte und moderne Kunst, Jg. 5 (Wien 1960), H. 6/7, S. 11—13. — O. Wutzel, Mühlviertler Skizzenbuch von Franz Zülow. Oberösterreich, Jg. 10 (Linz 1960), H. 1/2, S. 33—35. — E. Widder, Der Maler Rudolf Kolbitsch. Christl. Kunstdräger 1960 (Linz 1960), S. 18—20. — Rudolf Steinbüchler. Text v. Franz Führinger (Schriftenreihe zum Biogr. Lexikon von Oberösterreich.) Linz 1960. XXIII S., 62 S. Abb. — (N. Britz), Ragimund Reimesch. Ein in Oberösterreich lebender Künstler aus Siebenbürgen. Österreichische Begegnung, Jg. 1960 (Wien 1960), H. 1, S. 27—30. — M. Bauböck, Richard Billinger zum 70. Geburtstag! 88. Jahresbericht des Bundes=Gymn. u. =Realgymn. Ried i. I. am Schlusse des Schuljahres 1959/60 (Ried 1960), S. 52—53. — H. Wimmer, Fritz Bramböck. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 5. — Derselbe, Kurt Fischer-Colbrie zum Gedenken. Ebenda F. 19. — J. Unfried, Karl Schöfmann. Ebenda F. 7. — Franz Priller †. 88. Jahresbericht des Bundes=Gymn. u. =Realgymn. Ried, S. 54—55. — J. Unfried, Joseph Kronsteiner — 50 Jahre. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 2. —

einem Aufsatz auf die in den bisher erschienenen vier Bänden der „Neuen Deutschen Biographie“ enthaltenen Biographien von oberösterreichischen und Linzer Persönlichkeiten<sup>55)</sup>). Das Institut für Landeskunde veröffentlichte die 6. Lieferung des Biographischen Lexikons<sup>56)</sup>.

Bevor wir uns den Veröffentlichungen auf den verschiedenen Forschungsgebieten der Landesgeschichte zuwenden, sei auf einige allgemeine Darstellungen hingewiesen<sup>57)</sup>). Eine ganze Reihe von Aufsätzen befaßt sich mit der oberösterreichischen Bergwelt und ihrer Erschließung, wobei auch die Höhlenforschung zu Worte kommt<sup>58)</sup>.

In das Gebiet der Siedlungskunde gehören die Arbeiten von Engelbert Koller und Franz Lipp, die sich mit den heute bereits „museal“ gewordenen Zeugen der alten Rauchhaussiedlung im Salzkammergut beschäftigen<sup>59)</sup>.

In das Arbeitsgebiet der Rechts- und Verfassungsgeschichte einzureihen, ist die von Michael Mitterauer bearbeitete Dissertation<sup>60)</sup>.

Auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeschichte sind zunächst zwei walgeschichtliche Arbeiten zu nennen<sup>61)</sup>. Georg Grüll veröffent-

Minister a. D. Florian Födermayr zum Gedenken. Oberösterr. Volkskalender 1961 (Linz 1960), S. 33–37.

<sup>55)</sup> G. Wacha, Linz in der „Neuen Deutschen Biographie“. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 429–437.

<sup>56)</sup> Biographisches Lexikon von Oberösterreich. Bearb. von Martha Khil. Lfg. 6, Linz 1960. 64 Bl.

<sup>57)</sup> A. Fischer-Colbrie, Oberösterreichs Land und Leute. In: Die Oberösterreicher in Wien. Festschr. zur 75-Jahr-Feier des Vereines (Wien 1960), S. 70–80. — K. Pömer, Die kulturelle Bedeutung Oberösterreichs. Ebenda S. 81–85. — E. Prillinger, Impression Oberösterreich. Gedanken über unser Heimatland, seine Sendung und seine Schönheit. Oberösterreich, Jg. 10 (Linz 1960), H. 1/2, S. 13–22. — H. E. Baumert, Oberösterreichische Bildmotive auf Briefmarken. T. 1. Ebenda H. 3/4, S. 9–15.

<sup>58)</sup> S. Wallner, Bergsteigerland Oberösterreich. Ebenda H. 1/2, S. 2–5. — S. Stahrl, Kletterfahrten in Oberösterreich. Ebenda S. 37–42. — F. Pfeffer, Zur Geschichte des Alpinismus in Oberösterreich. Ebenda S. 6–12. — Der Österreichische Alpenverein und seine Hütten in Oberösterreich. Ebenda S. 72–73. — R. Pilz, Die Dachsteinhöhlen. Eine Beschreibung d. Eishöhle, Mammuthöhle, Koppenbrüllerhöhle und deren Umgebung. Wien 1960. 48 S. — G. Lahner, Die Dachsteinhöhlen und ihre Erforschung vor 50 Jahren. Oberösterreich, Jg. 10, H. 3/4, S. 34–38. — H. Siegl, Höhlenkunde in Oberösterreich. Ebenda S. 32–34.

<sup>59)</sup> E. Koller, Ein kaminloses Rauchküchenhaus (Ortschaft Au, Gem. Unterach). Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14 (Linz 1960), S. 55–62. — F. Lipp, Das Mondseer Rauchhaus — erstes oberösterreichisches Freilichtmuseum. Oberösterr. Kulturericht 1960, F. 23.

<sup>60)</sup> M. Mitterauer, Die Grafenfamilien der bayrischen Marken in der Karolingerzeit. Phil. Diss. Univ. Wien 1960. 299 Bl. (Maschinschr.)

<sup>61)</sup> J. Güde, Der historische Fichtenvorstoß in das oberösterreichische Alpenvorland im Raume von Lambach. Centralbl. f. das gesamte Forstwesen, Jg. 77 (Wien und München 1960), S. 1–18. — E. Koller, Das Forstwesen im Salzkammergut. Oberösterr.

lichte eine Studie über das einstige Garstner Urbaramt<sup>62)</sup>, und Josef Janáček (Prag) versuchte, die Handelsbeziehungen zwischen Prag und Linz während des 16. Jahrhunderts aufzuzeigen<sup>63)</sup>. Die wirtschaftliche Struktur Oberösterreichs in der Gegenwart fand in einigen Aufsätzen und dem statistischen Bericht der Handelskammer ihren Niederschlag<sup>64)</sup>.

Auch zum Thema *V e r k e h r s w e s e n* liegen wieder einige Untersuchungen vor. Franz Pfeffer erforschte die Baugeschichte und Trassenführung der Haselgrabenstraße<sup>65)</sup>. Hans=Heinrich Vangerow lieferte einen weiteren Beitrag zur Geschichte der Isarflößerei und deren österreichischen Fernverbindungen im ausgehenden Mittelalter<sup>66)</sup>. Ernst Neweklowsky beschäftigte sich mit den alten Triftanlagen im Raum der oberen Donau und bot einen Überblick über die erhalten gebliebenen oberösterreichischen Schifferzunftfahnen<sup>67)</sup>. Franz Aschauer verdanken wir eine übersichtliche Darstellung der Entwicklung des oberösterreichischen Eisenbahnnetzes<sup>68)</sup>. Sepp Wallner verzeichnete und beschrieb die oberösterreichischen Bergbahnen nach dem heutigen Stand<sup>69)</sup>.

---

Heimatblätter, Jg. 14 (1960), S. 142–143. [Bringt Ergänzungen zu der Artikelserie des Verfassers: Das Forstwesen im Salzkammergut im 16. und 17. Jahrhundert. Dargest. nach den Amtsordnungen (Libellen) von 1524, 1563 u. 1655, Allgem. Forstzeitung, F. 7/8, 11/12, 17/18, 21/22 (1956), F. 3/4, 11/12 (1958) und 21/22 (1959).]

<sup>62)</sup> G. Grüll, Das Garstner Urbaramt. Ostbair. Grenzmarken 1960 (Passau 1960), S. 58–72.

<sup>63)</sup> J. Janáček, Die Handelsbeziehungen zwischen Prag und Linz im 16. Jahrhundert. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 55–80.

<sup>64)</sup> E. Baumgartner, Die Wirtschaft Oberösterreichs. In: Die Oberösterreicher in Wien. Festschrift (Wien 1960), S. 86–90. — G. Obermair, Wirtschaftsstruktur des Raumes Vöcklabruck=Gmunden. Diss. Hochsch. f. Welthandel Wien, 1960. 177 Bl. (Maschinschr.) — G. Rose, Die Lenzinger Industrie und ihre Wirkungen auf die Umgebung. Diss. Hochsch. f. Welthandel Wien, 1960. 206 Bl. (Maschinschr.) — E. Baumgartner, Rohstoffe aus Oberösterreich. Oberösterreich, Jg. 10, H. 3/4, S. 40–44. — E. M. Meixner, Kette und Schuß. Ebenda S. 54–58 (schildert die techn. Grundlagen d. Weberei mit Hinweisen auf oberösterr. Webereibetriebe). — Fünfzig Jahre Gosau-Kraftwerke. OKA-Hauszeitung, Jg. 10 (Linz 1960), F. 10 u. 11. — Kammer d. gewerbl. Wirtschaft f. Oberösterreich. Wirtschafts- und Arbeitsbericht 1959. Linz 1960. 277 S., 4 Karten.

<sup>65)</sup> F. Pfeffer, Die Haselgrabenstraße im Linzer Stadtgebiet. Hist. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 197–242, Taf. I–XII.

<sup>66)</sup> H.-H. Vangerow, Die Isarflößer und ihre Fernverbindungen nach Österreich zwischen 1318 und 1568. Ebenda S. 344–351.

<sup>67)</sup> E. Neweklowsky, Die Trift im alpinen Raum der oberen Donau. Zeitschr. des Österr. Alpenvereines, Bd. 85 (Innsbruck 1960), S. 169–177. — Derselbe, Die oberösterreichischen Schifferzunftfahnen. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14 (1960), S. 188–194.

<sup>68)</sup> F. Aschauer, Aus der Geschichte der oberösterreichischen Eisenbahnen. Ebenda S. 37–54.

<sup>69)</sup> S. Wallner, Oberösterreichische Bergbahnen. Oberösterreich, Jg. 10 (1960), H. 3/4, S. 23–31.

Das Schrifttum zum oberösterreichischen Schulwesen bereichten das Bundesrealgymnasium Wels durch eine Chronik des vergangenen Dezenniums und Karl Berger durch einen Aufsatz über die Entwicklung des mittleren Schulwesens in Braunau<sup>70)</sup>.

Einen Beitrag zur Kirchengeschichte in Oberösterreich lieferte Max Doblinger mit seiner Untersuchung über den Protestantismus in Aschach und Umgebung<sup>71)</sup>. Eine Zusammenstellung der bestehenden und der aufgelassenen oberösterreichischen Ordensstifte mit kurzen historischen Daten findet sich in dem letzten Band des Notring-Jahrbuches<sup>72)</sup>. Die im Diözesan-Jahrbuch veröffentlichte Chronik und der Personal-schematismus geben Aufschluß über die gegenwärtige Organisation und das Leben der katholischen Kirche in unserer Diözese<sup>73)</sup>.

Außer den bereits an anderer Stelle genannten Arbeiten über Leben und Werk Adalbert Stifters<sup>74)</sup> ist auf dem Gebiet der Literatur der vom Kulturamt der Stadt Linz herausgegebene Dichteralmanach zu erwähnen<sup>75)</sup>. Kurt Vancsa versuchte an Hand eines Notizzettels aus dem Handel-Mazzetti-Archiv der Linzer Studienbibliothek die Arbeitsweise der Dichterin Enrica von Handel-Mazzetti zu erläutern<sup>76)</sup>.

Die Beiträge zur Kunstgeschichte behandeln denkmalpflegerische Probleme oder würdigen bedeutende Zeugnisse heimischen Kunstschaffens aus Vergangenheit und Gegenwart. Norbert Wibiral berichtete gemeinsam mit Franz Walliser und Bernhard Reichart über die Frei-

<sup>70)</sup> Chronik der Anstalt 1951 bis 1960. Jahresber. des Bundesrealgymn. in Wels f. die Jahre 1951/52 — 1959/60 (Wels 1960), S. 3—8. — K. Berger, Die Entwicklung des mittleren Schulwesens in Braunau-Ranshofen. 88. Jahresber. des Bundes-Gymn. u.-Realgymn. Ried i. I. (Ried 1960), S. 21—28.

<sup>71)</sup> M. Doblinger, Der Protestantismus in Aschach an der Donau und Umgebung. Jahrb. d. Gesellschaft f. die Geschichte des Protestantismus in Österr., Jg. 76 (Wien 1960), S. 3—35.

<sup>72)</sup> Österreichische Ordensstifte. Notring-Jahrbuch 1961 (Wien 1960). IV, 243 S. (in dt., engl. u. franz. Sprache). I. Die blühenden Ordensstifte. II. Die aufgelassenen Ordensstifte in Österreich. Oberösterreich: S. 59—92 und 193—207.

<sup>73)</sup> Ein Jahr Kirchengeschichte in Welt und Heimat. Jahrbuch 1961 f. die Katholiken des Bistums Linz (Linz 1960), S. 77—139 (In der Heimat: S. 77—110). — Schematismus des geistlichen Personalstandes der Diözese Linz (Stand: Weltklerus 15. Juli 1960; Ordensklerus 1. Februar 1960). Ebenda S. 140—180. — Personal-schematismus der Diözese Linz für das Jahr 1960 mit Stand vom 1. Februar. Linz 1960. 465 S.

<sup>74)</sup> Siehe Anmerkung 50.

<sup>75)</sup> Stillere Heimat 1960. Hrsg.: Kulturamt d. Stadt Linz. Zeichnungen: H. B. Gallée. Linz 1960. 256 S.

<sup>76)</sup> K. Vancsa, Nur ein Zettel. Aus dem Handel-Mazzetti-Archiv der Bundesstaatlichen Studienbibliothek Linz mitgeteilt und erläutert. Jahrb. f. Landeskunde von Niederösterreich, N. F. Bd. 34 (Wien 1960), S. 226—231.

legungsarbeiten im ehemaligen Westchor der Lambacher Stiftskirche<sup>77)</sup>. Johann Sturm behandelte die gotische Pfarrkirche von Vorchdorf und verfaßte einen kleinen Kunstmaler zur Pfarrkirche von Grünau im Almtal<sup>78)</sup>. Benno Ulm verdanken wir eine kunsthistorische Würdigung der Flügelaltäre der Pfarrkirche Waldburg bei Freistadt und eine Untersuchung über die Kunstanschauung Adalbert Stifters<sup>79)</sup>), dessen erstmals im Jahre 1853 veröffentlichter Vortrag über den Kefermarkter Flügelaltar 1960 in den „Christlichen Kunstblättern“ wieder abgedruckt wurde<sup>80)</sup>. Johannes Neuhardt machte auf eine spätgotische Reliefkrippe aus der Umgebung von Kefermarkt aufmerksam<sup>81)</sup>.

Kurt Holter wies auf die Zusammenhänge der Welser Glasfenster (Stadtpfarrkirche) mit der Thematik und Darstellungsart der sogenannten Armenbibeln des 15. Jahrhunderts hin<sup>82)</sup> und beschäftigte sich in einer anderen Abhandlung mit den aus Wels abgewanderten Kunstdenkmalern<sup>83)</sup>). Franz Neuner veröffentlichte im Bild zwei bemerkenswerte Schwanenstädter Grabdenkmäler<sup>84)</sup>), während Adolf Bodingbauer die Darstellungen der vier Gekrönten in Steyr besprach<sup>85)</sup>.

Georg Wacha berichtete über ein aus der Kapuzinerkirche in Urfahr stammendes Andachtsbild<sup>86)</sup>), und Ernst Guldan bemühte sich, die verwandtschaftlichen und künstlerischen Beziehungen zwischen dem Linzer Barockbaumeister Johann Michael Prunner (1669–1739) und dem Passauer

<sup>77)</sup> N. Wibiral mit Beitr. von F. Walliser u. B. Reichart, Die Freilegungsarbeiten im ehemaligen Westchor der Stiftskirche von Lambach. Österreich. Zeitschrift f. Kunst u. Denkmalpflege, Jg. 14 (Wien 1960), S. 1–24.

<sup>78)</sup> J. Sturm, Die gotische Pfarrkirche zu Vorchdorf. Oberösterreich. Heimatblätter, Jg. 14 (1960), S. 97–114. — Derselbe, Die Pfarrkirche Grünau im Almtal, Diözese Linz, Oberösterreich — Patrozinium: Jakobus d. Ä. (Kunstmäler des Verl. Schnell & Steiner, Nr. 724.) München, Zürich 1960. 16 S.

<sup>79)</sup> B. Ulm, Die Flügelaltäre der Pfarrkirche Waldburg bei Freistadt, OÖ. Hrsg.: Kath. Pfarramt Waldburg b. Freistadt. (Kunst der Heimat, Reihe 3.) Linz 1960. 19 S. — Derselbe, Adalbert Stifters Kunstanschauung und die Restaurierung des Kefermarkter Altares. Christl. Kunstblätter 1960, S. 9–14.

<sup>80)</sup> A. Stifter, Über den geschnitzten Hochaltar in der Kirche zu Kefermarkt. Ebenda S. 3–9.

<sup>81)</sup> J. Neuhardt, Eine Reliefkrippe aus der Umgebung von Kefermarkt. Ebenda S. 128–130.

<sup>82)</sup> K. Holter, Die Biblia Pauperum und die Welser Glasfenster. Ebenda S. 123–127.

<sup>83)</sup> Derselbe, Denkmäler alter Kunst aus Wels. 6. Jahrb. des Musealvereines Wels 1959/60 (Wels 1960), S. 92–105.

<sup>84)</sup> F. Neuner, Zwei bemerkenswerte Grabmäler von Schwanenstadt. Oberösterreich. Heimatblätter, Jg. 14 (1960), zwischen S. 196 u. 197.

<sup>85)</sup> A. Bodingbauer, Die Darstellungen der Vier Gekrönten in Steyr. Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 20 (Steyr 1960), S. 15–19.

<sup>86)</sup> G. Wacha, Ein Madonnenbild der Kapuzinerkirche in Urfahr. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 458–460.

Domkapitel-Maurermeister Jakob Pawanger (1680–1743) aufzuzeigen<sup>87)</sup>. Eine kunsthistorische Würdigung des Marktes Weyer an der Enns versuchte Josef Perndl<sup>88)</sup>). Der Kunst des Eisen- und Stahlschnittes und dem Lebenswerk des Meisters Michael Blümelhuber widmete Franz Lipp einen illustrierten Aufsatz, und Franz X. Lugmayer veröffentlichte einen kurzen Auszug aus seinem diesbezüglichen Buch<sup>89)</sup>.

Johannes Dobai verdanken wir eine ausführliche Würdigung des ausgezeichneten Stifter-Porträts des ungarischen Malers Bartholomäus Szekely in der Galerie des Oberösterreichischen Landesmuseums<sup>90)</sup>). Otto Jungmair weist die Öffentlichkeit besonders auf die monumentale Christusplastik des Innviertler Meisters Josef Furthner hin<sup>91)</sup>.

Moderne Kirchenbauten und Bauentwürfe behandeln Ignatius Koller, Günter Rombold, Rudolf Schwarz und Karl Schwanzer in aktuellen Beichten<sup>92)</sup>). Günter Rombold schildert die Entstehung und Entwicklung der seit 100 Jahren in Linz erscheinenden Zeitschrift „Christliche Kunstblätter“<sup>93)</sup>; Erwin Hainisch bespricht in einem Aufsatz verschiedene mit dem Band der „Kunsttopographie des Gerichtsbezirkes Lambach“ zusammenhängende Fragen<sup>94)</sup>.

Auf dem Gebiet der Musikgeschichte verdienen die Arbeit von Ludwig Kaff über zwei mit ihren Singweisen abgedruckte Welser Meistersingerlieder und die Studie Alfred Pescheks zur Geschichte des

<sup>87)</sup> E. Guldan, Zu Prunner und Pawanger. Ostbair. Grenzmarken 1960, S. 119–122.

<sup>88)</sup> J. Perndl, Weyer an der Enns. Eine kunstgeschichtliche Studie. 56. Jahresber. des Bischöfl. Gymn. u. Diözesanknabenseminars am Kollegium Petrinum in Urfahr-Linz a. d. D., Schuljahr 1959/60 (Linz 1960), S. 46–75.

<sup>89)</sup> F. Lipp, Der Bergmannsstock von Witkowitz. Michael Blümelhuber und die Kunst des Eisen- und Stahlschnittes. Der Anschlitt, Jg. 12 (Bochum 1960), H. 1, S. 3–10. — F. X. Lugmayer, Eisen- und Stahlschnittekunst. Veröffentl. des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 19 (Steyr 1959), S. 26–36.

<sup>90)</sup> J. Dobai, Über ein Porträt Adalbert Stifters. Jahrb. des Oberösterr. Musealvereins, Bd. 105 (Linz 1960), S. 119–137.

<sup>91)</sup> O. Jungmair, Ein Mahnmahl unserer Zeit. Zu einer Holzplastik von Josef Furthner. Kunst ins Volk, Jg. 11 (Wien 1960), S. 49–51.

<sup>92)</sup> I. Koller und G. Rombold, Die neue Kirche in St. Martin bei Traun. Christl. Kunstblätter 1960, S. 94–97. — R. Schwarz, Die Pfarrkirche St. Theresia zu Linz. Ebenda S. 14–18. — K. Schwanzer, Ideenwettbewerb zur Errichtung eines Priesterseminars in Linz. Ebenda S. 91–93.

<sup>93)</sup> G. Rombold, Hundert Jahre Christliche Kunstblätter. Ebenda S. 1–3.

<sup>94)</sup> E. Hainisch, Kunsttopographie des Gerichtsbezirkes Lambach. Ein Nachwort. 6. Jahrb. des Musealver. Wels 1959/60 (Wels 1960), S. 152–161.

Brucknerkonservatoriums Linz Erwähnung<sup>95)</sup>). Alfred Marks und Johannes Unfried berichteten über musikalische Feste und Veranstaltungen<sup>96)</sup>.

Mit der Abhandlung Franz Pfeffers über das Steyrer Stadttheater kommt die Theatergeschichte zu Worte<sup>97)</sup>.

Auch zum Thema Kriegsgeschichte sind zwei Veröffentlichungen anzuführen<sup>98)</sup>.

Das Gesundheitswesen ist mit vier Publikationen der OÖ. Gebietskrankenkasse vertreten, in denen die verschiedenen oberösterreichischen Kuranstalten und Erholungsheime beschrieben werden<sup>99)</sup>.

Auf dem Gebiet des Vereinswesens ist der Wiener Verein der Oberösterreicher zu nennen, der in einer reich ausgestatteten Festschrift u. a. seine 75jährige Geschichte würdigte<sup>100)</sup>. Otto Constantini berichtete über die Tätigkeit der Gesellschaft der Freunde der Stadt Linz im ersten Jahrzehnt ihres Bestandes<sup>101)</sup>.

Die ortsgeschichtliche Forschung hat wieder zahlreiche Bearbeitungen aufzuweisen. Die Wallfahrtskirche Maria-Trost in Berg bei Rohrbach stellte uns Hermann Mathie in einer Abhandlung vor<sup>102)</sup>. Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Braunau erschien eine illustrierte Festschrift und ein von Loys Auffanger verfaßter Stadt-

<sup>95)</sup> L. Kaff, Zwei Meistersingerlieder. Ebenda S. 185—191. — A. Peschek, Das Bruckner-Konservatorium in Geschichte und Gegenwart. Bruckner-Konservatorium. Jahresbericht 1959/60 (Linz 1960), S. 6—10.

<sup>96)</sup> A. Marks, Das Internationale Brucknerfest 1960 in Ottobeuren. Oberösterr. Kulturbericht 1960, F. 11. — J. Unfried, „Wochen des Bruckner-Konservatoriums“. Ebenda F. 16.

<sup>97)</sup> F. Pfeffer, 150 Jahre Steyrer Stadttheater. Zur Theatergeschichte der Stadt Steyr. Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 19 (Steyr 1959), S. 37—42.

<sup>98)</sup> E. Paleczek, Zwei Berichte über die Schlacht bei Wagrain. 2. Jahresbericht des Bundesrealgymn. Vöcklabruck, 1958—1960 (Vöcklabruck 1960), S. 6—12. — C. Hehenwarter, Ein oberösterreichischer Soldatenbrief aus dem Jahre 1813. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14, S. 195—196.

<sup>99)</sup> Die erweiterte Heilfürsorge in den Heimen der OÖ. Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte. Linz 1960. H. 1: Kuranstalt „Sonnenheim“ Bad Hall. 20 S., H. 2: Kurheim „Linzer Heim“ Bad Schallerbach. 19 S., H. 3: Kuranstalt „Hanuschhof“ in Bad Goisern. 23 S., H. 4: Erholungsheim Bad Ischl. 18 S.

<sup>100)</sup> Die Oberösterreicher in Wien. Festschrift zur 75-Jahr-Feier des Vereines 1885—1960. Hrsg. vom Verein d. Oberösterreicher in Wien. Planung u. Red.: Ferdinand Hasibeder. Wien 1960. 110 S. Enthält u. a.: L. Fessl, Die Oberösterreicher in Wien. Geschichte des Vereines, S. 19—61; Mitgliederverzeichnis, S. 96—109.

<sup>101)</sup> O. Constantini, 10 Jahre Gesellschaft der Freunde der Stadt Linz. Linz 1960. 31 S.

<sup>102)</sup> H. Mathie, Die Wallfahrtskirche Maria-Trost in Berg bei Rohrbach. Oberösterreich, Jg. 10, H. 3/4, S. 63—65.

führer<sup>103</sup>). Max Bauböck befaßte sich mit einer Braunauer Mautordnung des 16. Jahrhunderts<sup>104</sup>). O. Koller publizierte das im Jahre 1581 angelegte Urbar der Herrschaft Frankenburg mit Erläuterungen und Literaturhinweisen<sup>105</sup>). Hans Brandstetter stellte zum 600jährigen Jubiläum von Geinberg i. I. eine schön ausgestattete Festschrift zusammen<sup>106</sup>), und Alexander Reisenbichler schrieb ein ansprechend gestaltetes Gmundner Geschichtsbuch<sup>107</sup>).

Friedrich Morton wertete in einem Aufsatz ein aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stammendes Bergmannsbild mit der Darstellung des Ortes Hallstatt aus<sup>108</sup>). Der Ischler Heimatverein veröffentlichte die achte Folge seiner Mitteilungen, in der u. a. die Geschichte des ehemaligen Schlosses Wildenstein behandelt wird<sup>109</sup>). Beiträge zur Geschichte des Klosters Lambach lieferten Severin Leidinger und Walter Luger<sup>110</sup>).

Zahlreiche Arbeiten sind der Linzer Stadtgeschichte gewidmet. Fritz Eheim wertete eine vom Jahre 1603 stammende Handschrift aus, die interessante Aufschlüsse über die landesfürstliche Finanzverwaltung in Linz bietet<sup>111</sup>). Lucie Hampel lieferte mit ihrer reich illustrierten Abhandlung einen bemerkenswerten Beitrag zur Linzer Kostüm-

<sup>103</sup>) 700 Jahre Stadt Braunau am Inn. Schriftl.: Karl Nöbauer. Text: Eleonora Wochermair, Karl Nöbauer, Braunau 1960. 48 S. — L. Auffanger, Führer durch Braunau am Inn. Braunau 1960. 86 S., 1 Plan.

<sup>104</sup>) M. Bauböck, Eine Braunauer Mautordnung aus dem 16. Jahrhundert. 88. Jahresber. des Bundes=Gymn. u. =Realgymn. Ried i. I. (Ried 1960), S. 3—20.

<sup>105</sup>) O. Koller, Frankenburg vor 400 Jahren. Das Urbarium der Herrschaft Frankenburg aus dem Jahre 1581 in seinem Originaltexte und den Erläuterungen hiezu, sowie Hinweise auf bezügliche Literatur. Frankenburg 1960. 121 S. (Maschinschr. vervielf.)

<sup>106</sup>) 600 Jahre Geinberg. Hrsg. von d. Gemeinde Geinberg. Zsgest. von Hans Brandstetter. Ried i. I. 1960. 48 S.

<sup>107</sup>) A. Reisenbichler, Aus Gmundens vergangenen Tagen und Sagen und Märchen. Gmunden 1960. 228 S.

<sup>108</sup>) F. Morton, Ein altes Bergmannsbild aus Hallstatt. Der Anschnitt, Jg. 12 (Bochum 1960), H. 5, S. 15—16.

<sup>109</sup>) Mitteilungen des Ischler Heimatvereines, F. 8 (Dez. 1960). Bad Ischl 1960. 38 S. (Maschinschr. vervielf.) Enthält u. a.: M. Zierler, Der Schloßmeierhof von Wildenstein, S. 11—13, und I. Feichtinger, Das Schloß Wildenstein. Nach Urkunden des Hofkammerarchivs Wien, S. 2—10.

<sup>110</sup>) (S. Leidinger), Lambach, Stiftung des hl. Adalbero. St.-Adalbero-Kalender 1961 (Neukirchen b. Lambach 1960), S. 31—38. — W. Luger, Die Benediktinerabtei Lambach in Oberösterreich und Conrad Celtes. Schweinfurter Heimatblätter (Beilage zum „Schweinfurter Tagblatt“), Jg. 29 (1960), Nr. 13 u. 14, S. 49—51, 54—55.

<sup>111</sup>) F. Eheim, Ein Beitrag zur Geschichte der landesfürstlichen Finanzbehörden in Linz um 1600. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 356—362.

geschichte des frühen 18. Jahrhunderts<sup>112)</sup>). Helmuth Feigl widmete seine Untersuchung den einstigen Wildbanangebieten des Stiftes Wilhering im Westen der Stadt<sup>113)</sup>). Georg Wacha befaßte sich mit der um die Mitte des 18. Jahrhunderts durch Maria Theresia angeordneten Spatzenvertilgungsaktion<sup>114)</sup>), während Harry Kühnel die soziale Betreuung des Personals der Wollenzeugfabrik eingehend untersuchte<sup>115)</sup>.

Hans Commenda entwirft an Hand von Prozeßakten aus dem Jahre 1792 ein kulturhistorisch interessantes Zeitbild<sup>116)</sup>). Georg Grüll bietet eine Geschichte des Linzer Schützenwesens seit dem 17. Jahrhundert<sup>117)</sup>), und Ursula Giese behandelt Aufstieg, Blüte und Ende der Linzer Niederlassung des Wiener Buchdruckers und Verlegers Trattner<sup>118)</sup>). Franz Gall veröffentlichte zwei unbekannte Linzer Thesenblätter des 18. Jahrhunderts und den Inhalt einer Adresse, welche die Linzer Studentenlegion am 20. März 1848 an die akademischen Bürger der Wiener Universität gerichtet hatte<sup>119)</sup>). Gustav Brachmann gab die Linzer Eindrücke J. Eduard Maders anlässlich seiner „Reise von Böhmischt-Krummau durch das obderennsische Salzkammergut nach Salzburg“ im Jahre 1807 (im Jahre 1809 im Druck erschienen) auszugsweise wieder<sup>120)</sup>.

Den Wortlaut der Turmkreuzurkunde der Linzer Jesuitenkirche veröffentlichte Georg Wacha<sup>121)</sup>). Alois Topitz sammelte die gegenständlichen und schriftlichen Nachweise über den einstigen schiffbaren Donauarm

<sup>112)</sup> L. Hampel, Zwei Linzer Schnittbücher aus dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts. Das Meister-Stück-Buch des Bürgers und Zechmeisters Johannes Stöckhel aus dem Jahre 1713 und das Meister-Stück-Buch des bürgerlichen Schneidermeisters Johannes M. Wolfsegger von 1724. Ebenda S. 243—300.

<sup>113)</sup> H. Feigl, Die Linzer Landstraße als Wildbanngrenze. Ebenda S. 335—343.

<sup>114)</sup> G. Wacha, Spatzenvertilgung unter Maria Theresia. Naturkundl. Jahrbuch d. Stadt Linz 1960 (Linz 1960), S. 21—53.

<sup>115)</sup> H. Kühnel, Die soziale Betreuung des Personals der Linzer Wollzeugfabrik im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus. Histor. Jahrbuch d. Stadt Linz 1960, S. 137—169.

<sup>116)</sup> H. Commenda, Gesellschaft der Schatzgräber, Teufelsbeschwörer und Geisterbanner, Linz 1792. Ebenda S. 171—195.

<sup>117)</sup> G. Grüll, Das Linzer Schützenwesen seit dem 17. Jahrhundert. Ebenda S. 81—136.

<sup>118)</sup> U. Giese, Die Filiale des Edlen von Trattner in Linz. Ein Beitrag zur Geschichte des Buchgewerbes in Oberösterreich. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14, S. 145—168.

<sup>119)</sup> F. Gall, Miscellanea academica Licensia. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 384—393.

<sup>120)</sup> G. Brachmann, Linzer Eindrücke vor anderthalb Jahrhunderten. Oberösterr. Kulturericht. 1960, F. 12.

<sup>121)</sup> G. Wacha, Die Turmkreuzurkunde der Jesuitenkirche in Linz. Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 461—462.

Steg—Auhof—Katzbach<sup>122)</sup>), und Ernst Neweklowsky durchforschte die Verlassenschaftsinventare der Linzer Schiffmeister aus dem Zeitraum von 1639—1767 auf Nachrichten über deren Schiffe und Gerätschaften<sup>123)</sup>. Karl Magnus Klier brachte in einem Nachtrag neue historische Linzer Lieder<sup>124)</sup>.

Von Fritz Bergers kleinem Linzer Lexikon erschien eine zweite Auflage<sup>125)</sup>). Hanns Kreczi gab eine kurze Schilderung der gegenwärtigen Situation von Linz auf dem Wege zur Großstadt<sup>126)</sup>). Gedanken und Vorschläge zur Erhaltung der Linzer Naturlandschaft und des Stadtbildes in Übereinstimmung mit der Stadtplanung lieferten Theodor Kerschner und Alwin Seifert<sup>127)</sup>). Alles Wissenswerte an statistischen Daten über Bevölkerung, kulturelle, wirtschaftliche, soziale und sanitäre Verhältnisse der Stadt Linz bietet das Statistische Jahrbuch<sup>128)</sup>.

Franz Wilflingseder erforschte neues Quellenmaterial zur Geschichte der ehemaligen Herrschaft Neydharting<sup>129)</sup>). Friedrich Hausmann untersuchte die für das Stift Reichersberg ausgestellten Staufer-Urkunden<sup>130)</sup>, und Franz Linninger brachte eine Neuauflage des Führers durch das Chorherrenstift St. Florian heraus<sup>131)</sup>.

Mehrere Arbeiten sind zur Geschichte der Stadt Steyr erschienen. Erlefried Krobath setzte seine Untersuchungen zur Geschichte der Steyrer Bürgermeister und ihrer Zeit fort und beschrieb weitere bemerkenswerte Bauten der Altstadt; außerdem berichtete er über die interessante Episode

<sup>122)</sup> A. Topitz, Der schiffbare Donaugang Steg—Auhof—Katzbach. Ebenda S. 418—427.

<sup>123)</sup> E. Neweklowsky, Bausteine zu einer Geschichte der Donau bei Linz und ihrer Schiffahrt. Ebenda S. 408—417.

<sup>124)</sup> K. M. Klier, Linz im Liede. Nachträge. Ebenda S. 363—383.

<sup>125)</sup> F. Berger, Schlag nach über Linz a. d. Donau. 2. Aufl. (Schriftenreihe d. Gesellschaft d. Freunde d. Stadt Linz. H. 3.) Linz 1960. 64 S.

<sup>126)</sup> H. Kreczi, Linz auf dem Wege zur Großstadt. In: Die Oberösterreicher in Wien. Festschrift (Wien 1960), S. 91—93.

<sup>127)</sup> T. Kerschner, Gedanken über das Landschaftsbild von Linz. Naturkundl. Jahrb. d. Stadt Linz 1960, S. 55—72. — A. Seifert, Die Linzer Landschaft und ihre Erhaltung. Gutachten vom 22. Jänner 1952 und 11. Februar 1958. Ebenda S. 73—94.

<sup>128)</sup> Statistisches Jahrbuch der Stadt Linz 1959. 13. Jahrg., Linz 1960. 199 S. Enthält u. a. auch: Beiträge zur Raumforschung im Großraum Linz 1959, S. 14—101.

<sup>129)</sup> F. Wilflingseder, Neydharting. Skizzen und Quellen zur Geschichte der Herrschaft. 6. Jahrb. des Musealver. Wels (Wels 1960), S. 33—91.

<sup>130)</sup> F. Hausmann, Die Urkunden der Staufer für das Stift Reichersberg. Mitteilungen des Inst. f. österr. Geschichtsforschung, Bd. 68 (Wien 1960), S. 98—113.

<sup>131)</sup> F. Linninger, Führer durch das Chorherrenstift St. Florian. 4. Aufl. Linz 1960. 55 S.

des letzten Gottesurteiles vom Jahre 1580<sup>132)</sup>). Eine Begebenheit aus dem Gerichtswesen im Jahre 1679 schilderte Ilse Neumann<sup>133)</sup>. Josef Ofner steuerte aufschlußreiche Beiträge über das ältere Schützenwesen und das Musikleben der Zeit nach dem Dreißigjährigen Kriege bei<sup>134)</sup>. Friedrich Berndt veröffentlichte zwei Verlassenschaftsaufnahmen aus dem 16. Jahrhundert und lieferte Untersuchungen über ehemalige Adelshäuser, die Geschichte des Ledererhandwerks und die Entwicklung der städtischen Wasserversorgung. In einer übersichtlichen Darstellung bietet der Ge nannte außerdem ein Verzeichnis der in Steyr nachweisbaren Hausmarken mit Abbildungen<sup>135)</sup>.

Hinweise auf stilistische Einflüsse der Innsbrucker Hofkunst in den Fresken des Wappenturmes von Vöcklabruck gibt Erich Egg in einem Auf satz<sup>136)</sup>. Einen Beitrag zur frühen Geschichte des Klosters Waldhausen lieferte Hubert Franz Müller mit seiner Doktorarbeit<sup>137)</sup>.

Die Geschichte der Welser Burgvogtei behandelte Herta Eberstaller<sup>138)</sup>. Gilbert Trathnigg versuchte, aus Verlassenschaftsinventaren des Stadtarchivs den Bücher- und Kunstbesitz von Welser Bürgern des 16. Jahrhunderts zu rekonstruieren und befaßte sich in kleineren Beiträgen mit dem Steuerwesen und der Größe des Welser Stadtmetzen; ein weiterer Aufsatz gilt den Ergebnissen einer im Jahre 1959 durchgeföhrten Not

<sup>132)</sup> E. Krobath, Die Bürgermeister der Stadt Steyr und ihre Zeit. Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 19 (1959), S. 43–71, H. 20 (1960), S. 31–54. — Derselbe, (Bemerkenswerte Bauten der Altstadt Steyrs). Ebenda H. 19, S. 72–73. — Derselbe, Das letzte Gottesurteil in Steyr anno 1580. Ebenda H. 20, S. 3–4.

<sup>133)</sup> I. Neumann, Sie bekannte, ihr Kind getötet zu haben. Ebenda H. 19 (1959), S. 18–22.

<sup>134)</sup> J. Ofner, Die „Ritterliche Khunst“. Zur Geschichte des älteren Schützen wesens der Stadt Steyr. Ebenda S. 3–7. — Derselbe, Aus dem Musikleben der Stadt Steyr nach dem Dreißigjährigen Kriege. Ebenda H. 20, S. 4–13.

<sup>135)</sup> F. Berndt, Zwei Verlassenschaftsaufnahmen aus dem XVI. Jahrhundert. Ebenda S. 13–14. — Derselbe, Alte Adelshäuser und der Ketzerfriedhof. Ebenda H. 19, S. 23–25. — Derselbe, Die Weiß-Ircher oder Weißgerber und Sämiszmacher von Steyr. Ebenda S. 11–15. — Derselbe, Die Wasserversorgung Steyrs — eine historische Betrachtung. Ebenda H. 20 (1960), S. 19–31. — Derselbe, Die Hausmarke in Steyr. Steyerl Kalender, Jg. 68, 1961 (Steyr 1960), S. 55–60.

<sup>136)</sup> E. Egg, Der Wappenturm Kaiser Maximilians in Vöcklabruck. Tiroler Heimatblätter, Jg. 35 (Innsbruck 1960), S. 20–21.

<sup>137)</sup> H. F. X. Müller, Gründungs- und Wirtschaftsgeschichte des Augustiner Chorherren-Stiftes Waldhausen, OÖ., bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts. Phil. Diss. Univ. Innsbruck 1960. XIX, 314 Bl., 3 Karten, 113 Bl. (Maschinschr.)

<sup>138)</sup> H. Eberstaller, Die Burgvogtei Wels von den Anfängen bis zum Jahre 1435. 6. Jahrb. des Musealver. Wels 1959/60 (Wels 1960), S. 13–22.

grabung auf dem Gelände des ehemaligen Pfarrfriedhofes<sup>139)</sup>). Aubert Salzmann publizierte den Grabstein des salzburgischen Geheimen Rates Dr. Johannes Fischer vom Kreuzgang des ehemaligen Minoritenklosters<sup>140)</sup>, während Rudolf Zinnhobler Ergänzungen zu dem 1955 veröffentlichten Verzeichnis der Welser Stadtpfarrer nachtrug<sup>141)</sup>.

Abschließend sei noch auf die Veröffentlichungen verwiesen, in denen über Wissenschafts- und Kulturpflege in Oberösterreich berichtet wird. Einen guten Überblick bieten die im Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines veröffentlichten Jahresberichte der wissenschaftlichen Institute und Vereinigungen<sup>142)</sup>. Über die Tätigkeit der in der städtischen Kulturverwaltung zusammengefaßten Einrichtungen gibt die Städtische Kulturchronik Auskunft<sup>143)</sup>. Der „Oberösterreichische Kulturbericht“ besorgt die laufende Berichterstattung über Musik- und Theaterleben, Heimat-, Kunst- und Denkmalpflege, Ausstellungen, Tagungen usw.<sup>144)</sup>. In der „Oberösterreichischen Chronik“ finden sich die wichtigsten kulturellen Ereignisse und Veranstaltungen im Lande in chronologischer Übersicht festgehalten<sup>145)</sup>. Auf dem Gebiet des Volksbildungswesens bietet das vom Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege herausgegebene Mitteilungsblatt die einschlägigen Informationen<sup>146)</sup>.

<sup>139)</sup> G. Trathnigg, Beiträge zur Welser Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts. Der Buch- und Kunstbesitz nach den Inventaren im Stadtarchiv. Ebenda S. 106—151. — Derselbe, Zum Steuerwesen der Stadt Wels im 16. Jahrhundert. Ebenda S. 195—197. — Derselbe, Zur Größe des Welser Stadtmetzens. Ebenda S. 192—195. — Derselbe, Über die ehemalige Hohenfelder-Kapelle am Friedhof zu Wels. Ebenda S. 203—206.

<sup>140)</sup> A. Salzmann, Der Welser Grabstein eines Vorderösterreichers. Ebenda S. 197—202.

<sup>141)</sup> R. Zinnhobler, Ergänzungen zum Verzeichnis der Welser Stadtpfarrer. Ebenda S. 180—185.

<sup>142)</sup> Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Jahrbuch des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 105 (1960), S. 9—94.

<sup>143)</sup> Städtische Kulturchronik 1959/60. Hrsg. von d. Kulturverwaltung d. Stadt Linz. Linz 1960. 156 S.

<sup>144)</sup> Oberösterreichischer Kulturbericht. Beilage zur „Amtlichen Linzer Zeitung“. Linz 1960.

<sup>145)</sup> Oberösterreichische Chronik 1959. Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 14, S. 197—210.

<sup>146)</sup> Mitteilungen des Oberösterreichischen Volksbildungswerkes, Jg. 10, Linz 1960. (Maschinschr. vervielf.)